

Quartalsupdate: Euro Credit

Wo stehen wir?

Boutaina Deixonne, Head of Euro IG and HY Credit

EZB und Fed haben mit Zinssenkungen begonnen. Was bedeutet das für eurodenominierte Unternehmensanleihen?

Da die Geldpolitik expansiver wird, dürften eurodenominierte Credits zu einer immer attraktiveren Assetklasse werden. Da die Renditen aufgrund der Zinssenkungen schnell fallen, auf ein Niveau wie zuletzt Ende 2022, sucht man wieder nach höheren Verzinsungen. Investoren interessieren sich jetzt für diversifizierte, liquide und hochwertige Anlagen mit höheren Renditen gegenüber risikoärmeren Alternativen wie Staatsanleihen oder Geldmarktanlagen. Wir rechnen mit einer anhaltend hohen Nachfrage nach Euro Credit, solange die Geldpolitik expansiv bleibt, vorausgesetzt, das Konjunkturmilieu bleibt gut. Diese Kombination aus fallenden Renditen, hoher Liquidität und einem ordentlichen Risiko-Ertrags-Profil macht Euro Credit im aktuellen Umfeld interessant.

Wie könnte sich der Markt für Euro Credit bis zum Jahresende entwickeln?

Nach der ersten Zinssenkung der Europäischen Zentralbank (EZB) im Juni hat jetzt auch die Federal Reserve mit Zinssenkungen begonnen, Mitte September, ohne dass man sich daher Sorgen um die US-Wirtschaft machte. Trotz anfänglicher Zweifel ist die US-Wirtschaft sehr krisenfest. Das BIP wächst zwar schwach, aber kontinuierlich, und die Notenbanken stützen vorausschauend Konjunktur und Arbeitsmarkt, und die Inflation dürfte in den nächsten Quartalen auf ihren Zielwert zurückkehren. Das dürfte sowohl für Investmentgrade-Credits (IG) als auch für High Yield (HY) günstig sein. Möglicherweise werden sie in den letzten Monaten des Jahres zu einem echten „Sweet Spot“. Der Boden ist also bereitet, und alles ist da, was nötig ist für eine gute Performance von Credits und ordentliche Gesamterträge bis zum Jahresende. Im Investmentgrade-Bereich bevorzugen wir Finanzanleihen, Titel mit BBB-Rating und mittlere Laufzeiten. Im High-Yield-Bereich sind wir äußerst selektiv. Hier setzen wir auf BB-Anleihen sowie einige uns sehr überzeugende Titel mit B- und CCC-Ratings aus den Sektoren Gesundheit und Grundstoffe.

Wie haben Sie sich für den Rest des Jahres positioniert?

Wir sind optimistisch für Euro Credit, und wir glauben, dass die Zeiten für Anlagen in Credits noch immer gut sind. Allerdings werden die Konjunkturdaten genauso wichtig sein wie die Geldpolitik für die Entwicklung von Euro Credit bis zum Jahresende.

Die Marktteilnehmer werden genau auf die Konjunkturdaten achten, um zu erkennen, ob Konjunktur und Beschäftigung stabil bleiben. Auch die amerikanischen Wahlen könnten für Volatilität sorgen. Schließlich gibt es nur zwei mögliche Ausgänge, und die Stimmung könnte sich in den nächsten Wochen schnell ändern. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig ein aktiver, überzeugungsgeleiteter Investmentansatz für dieses unsichere Umfeld ist.

Bei AXA IM glauben wir, dass wir die Kundenanforderungen verstehen können, da wir große Erfahrung im Management unterschiedlicher Credit-Strategien haben. Wir wissen, dass verschiedene Anleger unterschiedliche Lösungen brauchen. Daher bieten wir maßgeschneiderte Ansätze für die Anforderungen unserer Kunden: Total-Return-Strategien, die wirklich überzeugt haben bei der Performance und den Mittelzuflüssen in den letzten zwei Jahren; und unsere Flaggschiff-Strategien Euro IG Short Duration und Core Plus. Sie waren ebenfalls beide erfolgreich und haben jeweils ein hohes verwaltetes

Vermögen. Alle Strategien werden nach der gleichen Philosophie gesteuert: Ein fundamental orientierter Prozess, konsequente Einzelwertauswahl, Flexibilität und klare Überzeugungen.

Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Video und bis bald!

Quelle: AXA IM, Stand September 2024

Wichtige Informationen

Der Erfolg unserer Anlagestrategien wird nicht garantiert. Investoren können ihr investiertes Kapital ganz oder teilweise verlieren. Unsere Strategien unterliegen Risiken, darunter auch, aber nicht nur den folgenden: Aktien, Emerging-Market-Anlagen, internationale Investments, Anlagen in kleine und/oder sehr kleine Unternehmen, Anlagen in bestimmten Sektoren oder Assetklassen, Volatilitätsrisiko, Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko, Kontrahentenrisiko, Derivaterisiko, rechtliche Risiken, Bewertungsrisiko, operatives Risiko und Basiswertrisiko. Einige Strategien können auch gehebelt sein, was die Auswirkungen von Marktbewegungen auf das Portfolio verstärken und zu erheblichen Verlusten führen kann.